

SCHIEFER

CAPAROL KREATIVTECHNIK

THE POWER OF SURFACE.



MultiStruktur

SCHIEFER

Natursteinoberflächen liegen im Trend und immer mehr Kunden möchten nachträglich solche Wände in ihren Lebens- oder Arbeitsbereich integrieren. Diese Technik gibt Ihnen die Möglichkeit, mit dem vielseitig einsetzbaren Produkt MultiStruktur diesen Wunsch zu erfüllen. Die damit geschaffene Oberfläche kommt einer Schieferwand sehr nahe und besticht durch ihre Natürlichkeit bei gleichzeitiger Belastbarkeit. Der große Vorteil an dieser Arbeitsweise ist, dass im Vergleich zu echten Schieferelementen ganze Wände durchgängig ohne Fuge gestaltet werden können.

Untergrund	Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden.	
Material und Verbrauch	<ul style="list-style-type: none"> • MultiStruktur Fein (TI Nr. 897) • Amphibolin (TI Nr. 100) • DecoLasur Matt (TI Nr. 550) 	<ul style="list-style-type: none"> ca. 500 – 750 g/m²/Arbeitsgang ca. 140 ml/m²/Arbeitsgang ca. 80 – 100 ml/m²/Arbeitsgang
Werkzeuge	<ul style="list-style-type: none"> • Rolle • Pinsel • Abdeckfolie • ArteTwin Kelle bzw. Modellierspachtel • Gummirakel 	

MultiStruktur

SCHIEFER

1. Arbeitsgang

MultiStruktur Fein mit der Rolle satt aufrollen. Die dünne Abdeckfolie zerknüllen und wieder aufziehen, anschließend vorsichtig in die noch nasse Beschichtung mit MultiStruktur Fein eindrücken und wieder abziehen (Stempelverfahren). Dies sollte bahnenweise geschehen und kann die vorab strukturierte Bahn überlappen. Die Folie kann zumindest zur Gestaltung einer Wandfläche stets wieder verwendet werden.

Hinweis: An Tür- oder Fensterrahmen empfiehlt es sich, ein neues Stück Folie zur Gestaltung zu verwenden, um die Abdeckmaßnahmen in diesen Bereichen gering zu halten.

Anschließend werden die hervorstehenden Spitzen der leicht angezogenen Oberfläche mit der ArteTwin Kelle oder einem leichten Modellerspachtel aus Kunststoff sanft und ohne Druck auf die Oberfläche auszuüben im diagonalen Verlauf geglättet. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Textur der Oberfläche nicht zerstört wird.

2. Arbeitsgang

Amphibolin gleichmäßig und deckend aufrollen (Farbton im Bild: Caparol Color Schiefer 0).

3. Arbeitsgang

Auf die getrocknete Fläche wird DecoLasur Matt (Farbton im Bild: 3D Granit 20) aufgerollt und mit der Gummirakel im diagonalen Verlauf nachgezogen, so dass das Material in den Vertiefungen der Struktur liegenbleibt. Mehrfaches Nachwischen sollte hier vermieden werden, da Amphibolin sonst den Lasurfarbton zu stark annimmt.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht, vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.caparol.de.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung leicht abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.